



Übungs-/ Unterrichtseinheit zu dem Wert Respekt

Die Jugendfeuerwehr ist ein offener und partizipativer Jugendverband, in dem alle Kinder und Jugendlichen willkommen sind. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung wollen wir junge Erwachsenen dabei helfen, sich zu selbstständigen, mitbestimmenden Menschen zu entwickeln. Diese Aufgabe ergibt sich für uns als anerkannter Träger der Jugendarbeit auch aus §11 SGB VIII.

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - § 11 Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden. ...

Die Vermittlung von Werten wie Respekt, Vielfalt und Kameradschaft liegt uns dabei besonders am Herzen. Sie sind in unserer Wertespirale zu finden, die wir vor einigen Jahren mit unserem Jugendforum zusammen entwickelt haben.

In dem heutigen Übungsdienst wollen wir besonders auf den Wert „Respekt“ eingehen. Durch diesen Workshop lernen Kinder und Jugendliche miteinander respektvoll umzugehen und Konflikte respektvoll auszutragen, denn gegenseitiger Respekt ist die Grundlage für ein funktionierendes Zusammenleben.

Zwei Fragen müssen wir uns dazu stellen:

Wie reagiert man respektvoll?

Wie löst man Konflikte respektvoll?

Ziel: Die Jugendlichen können das Wort Respekt erklären und Beispiele für einen respektvollen Umgang in ihrer Klasse/ Jugendfeuerwehr nennen. Sie versuchen mit der Hilfe von neuen Handlungsstrategien Konflikte respektvoll zu lösen.

Dauer: 90 min.

Inhalt	Umsetzung	Material/ Was wird benötigt	Zeit
Ggf. Kurzes Warm Up Spiel			
Einstieg in das Thema Respekt → Was ist Respekt	JFW kann mit der Frage einsteigen: "Was sind Werte? Kennt ihr einen Wert?" --> Dann hinführen zum Wert Respekt Jeder Jugendliche darf sich eine Postkarte/ Bild aussuchen und erklären, was seiner Meinung nach das Bild mit Respekt(losigkeit) zu tun hat	Min. 25 Postkarten oder Bilder im Zusammenhang mit Respekt (Respektlosigkeit)	20 min



<p>ZF: Was ist also Respekt? Respektvolles Verhalten...</p> <p>Die zwei Hauptfragen stellen: Wie verhält man sich respektvoll? Wie löst man Konflikte respektvoll?</p>	<p>Kurzer Input durch Vortrag</p> <p>Zur ersten Frage spielen wir ein Spiel</p>		5 min
<p>Wie verhalten sich Menschen – Spiel Respektvoll, respektlos</p>	<p>Spiel „Das find ich gut, das find ich blöd“ mit anschließendem Gespräch. Bei welchen Aussagen waren die Kids uneinig? → Nicht jedes Kind findet das gleiche respektvoll (los). Dessen muss man sich bewusst sein. Alternativ Spiel: “Machen oder nicht machen”</p> <p>--> Herausarbeiten, was respektvoll und was respektlos ist bzw. dass Empfindungen dazu unterschiedlich sein können</p>	<p>Musik (box) Laminierte Karten Grün/Rot</p>	15 min
<p>ZF Respektlos/ Respektvoll</p>	<p>Mündliche Zusammenfassung der Erkenntnisse aus dem vorherigen Spiel</p>		5 min
<p>2. Frage “Wie löst man Konflikte respektvoll?”</p> <p>Tipps</p>	<p>Durch Rollenspiele sollen die Kids selbst herausarbeiten, wie sie in Konfliktsituationen respektvoll reagieren können.</p>		20 min
<p>Zusammenfassung “Konflikte respektvoll lösen”</p>	<p>Zusammenfassen der Möglichkeiten im Plenum, ggf. mit Diskussion und Ergänzung vom JFW, welche Möglichkeiten es zur respektvollen Konfliktlösung es gibt.</p>	<p>ggf. Flipchart</p>	10 min
<p>Respektvoller Umgang in der Klasse/JF</p>	<p>Am Ende des Workshops schreibt jedes Kind ein Verhalten auf einen Zettel, dass es sich von der Gruppe wünscht. Beispiel: Beim Rennen / Wettbewerbsübungen niemanden auslachen.</p> <p>Die Kinder bleiben anonym, die Wünsche werden gesammelt, vorgelesen und auf einer Flipchart zusammengetragen. Diese Flipchart sollte gut sichtbar aufgehängt werden, sodass sich alle Kids auch nach dem Workshop an die geäußerten Wünsche halten.</p>	<p>Flipchart, Zettel, Stifte</p>	15 min



Kurzer Input:

Respekt bedeutet Akzeptanz gegenüber anderen Meinungen oder Lebensweisen, ohne unbedingt die gleiche Ansicht oder Lebensauffassung zu übernehmen.

D. h. Respekt zeichnet sich vor allem dadurch aus, zu akzeptieren, dass andere Menschen anders leben und denken.

Einfache Beispiele für die Kids machen und sie mit überlegen lassen:

- verschiedene Vorlieben beim Essen
- verschiedene Kleidungsstile
- verschiedene Hobbies
- ...

Wichtig: Ein respektvoller Umgang bedeutet, höflich zu sein, andere aussprechen zu lassen, tolerant zu sein und die eigene Meinung nicht als unumstößlich darzustellen.

Und deshalb ist Respekt ein wichtiger Wert. Wenn wir uns gegenseitig respektieren, kann ein friedliches Zusammenleben funktionieren. Und auch in der Feuerwehr funktioniert das Miteinander nur mit gegenseitigem Respekt.

Klärung der Fragen:

Wie verhält man sich respektvoll? (Hier sollte Spiel 1 erste Hinweise geben)

Wie löst man Konflikte respektvoll?

Spiel 1

Spiel „Das find ich gut, das find ich blöd“ (Respekt, oder was?)

Die Kinder bewegen sich zu Musik frei im Raum. Jedesmal, wenn Sie als Spielleitung die Musik stoppen, nennen Sie ein Beispiel für ein Verhalten aus dem Umgang miteinander. Alle Kinder, die das genannte Verhalten als respektvoll empfinden, hüpfen auf der Stelle. Diejenigen, die dieses Verhalten als eher respektlos bewerten, setzen sich auf den Boden. Hier einige Beispiele:

- jemanden nachäffen
- sich vordrängeln
- jemandem die Tür aufhalten
- jemanden bitten, leiser zu sein
- jemanden beim Reden unterbrechen

Je nach Altersgruppe können Sie sehr eindeutige oder etwas schwierigere Beispiele wählen. Sind viele Verhaltensweisen dabei, bei denen Uneinigkeit herrscht, bietet sich eine anschließende Gesprächsrunde an.

ALTERNATIV (Ältere Kids werden nicht zur Musik laufen wollen. Auch in engen Klassenräumen eignet sich diese Spiel besser)

Spiel: „Machen oder nicht machen?“

Jedes Kind benötigt ein kleines Schild mit einer roten und einer grünen Seite – diese kann jeder im Vorfeld selbst erstellen. Alternativ erhält jedes Kind ein rotes und ein grünes Stück Pappe. Sie nennen nun nacheinander Arten des Umgangs miteinander. Die Kinder sollen diese mithilfe ihrer Schilder bewerten: Grün bedeutet: Das sollte man so machen. Rot bedeutet: Das sollte man nicht machen. Im Anschluss an das Spiel spricht die Gruppe darüber, welche Verhaltensweisen von vielen Kindern als positiv bewertet wurden und inwiefern die Gruppe diese im Alltag bereits umsetzt oder



hessische jugendfeuerwehr

IM LANDESFEUERWEHRVERBAND HESSEN E.V.



gegebenenfalls zukünftig besser umsetzen kann. Dazu ist es hilfreich, die Anzahl der roten und grünen Schilder während des Spiels zu notieren. Die positiven Verhaltensweisen können zur Erinnerung schriftlich festgehalten und gut sichtbar platziert werden. Hier einige Beispiele: – ehrlich zueinander sein – sich etwas von jemandem nehmen, ohne zu fragen – jemanden fragen, ob er/sie mitspielen will, wenn man sieht, dass derjenige allein ist – andere beschimpfen – den anderen ausreden lassen – jemandem drohen – jemanden emotional erpressen mit „ ... dann bin ich nicht mehr dein Freund / deine Freundin“ – etwas auf jemanden anders schieben – jemandem Platz machen, wenn er oder sie vorbei möchte

Zusammenfassung Respektlos/ Respektvoll

Nochmal der Hinweis: Ein respektvoller Umgang bedeutet, höflich zu sein, andere aussprechen zu lassen, tolerant zu sein und die eigene Meinung nicht als die einzige Richtige darzustellen.



2. Frage - Wie löst man Konflikte respektvoll?

Jetzt bleibt die Frage, wie man **Konflikte respektvoll löst**. Gerade wenn man verschiedener Meinung ist und dazu noch Gefühle wie Wut, Enttäuschung oder Angst kommen, ist ein respektvoller Umgang miteinander schwer.

Rollenspiel: Bei der Teilnahme am Stadtpokal schnickt Läufer 3 den Staffelstab im B-Teils in Richtung Läufer 4, obwohl er bereits mehrfach erklärt bekommen hat, dass das nicht richtig ist. Ihr bekommt dadurch Fehlerpunkte und seid sauer. Wie reagiert ihr nach dem Lauf auf Läufer 3, wenn er zu euch kommt und sagt: Warum hast du Depp den Staffelstab nicht gefangen?
(Alternativbeispiel für Schule)

Aufgabe: Sammelt in Gruppen Verhaltensweisen, wie eine respektvolle Konfliktlösung aussehen könnte.

2. Rollenspiel (5 min): Ein Kind rennt zum Bus und rempelt ein anderes an. Anstatt sich zu entschuldigen, sagt das Kind etwas Freches. Wie reagiert ihr? Wie löst ihr die Situation, ohne selbst respektlos und körperlich zu werden?

Wenn genug Zeit besteht: Nach 5 min tauscht ihr die Rollen und spielt die Situation nochmal.

→ **Zusammenfassen im Plenum an der Flipchart**

Ergänzende Tipps:

1. Reden! Und vor allem auch: Zuhören!

Eine Möglichkeit- Reden: Offene Kommunikation ist der Schlüssel zu einem respektvollen Umgang. Dies beinhaltet vor allem aktives Zuhören, welches nur gelingen kann, wenn jeder in der Lage ist, seine Ausführungen ohne Unterbrechungen darzustellen.

Sagen, dass die Art, wie dein Gegenüber dich behandelt hat/ mit dir spricht/ was er gemacht hat, dich wütend/traurig/... macht. Und: Wie kann er es besser machen: " Bitte übergib mir den Staffelstab das nächste Mal in die Hand, damit er nicht herunterfällt"

2. Jeder macht Fehler!

Denkt daran, dass jeder mal einen Fehler macht, auch ihr. Beispielsweise eine unüberlegte Aussage zu einem Kameraden kann diesen verletzen, ohne dass man daran gedacht hat bzw. dies wollte. --> Hier hilft eine Entschuldigung!

Respektvoller Umgang in der Klasse / JF

Am Ende des Workshops schreibt jedes Kind ein Verhalten auf einen Zettel, dass es sich von der Gruppe wünscht. Beispiel: Beim Rennen / Wettbewerbsübungen niemanden auslachen.

Die Kinder bleiben anonym, die Wünsche werden gesammelt, vorgelesen und auf einer Flipchart zusammengetragen. Diese Flipchart sollte gut sichtbar aufgehängt werden, sodass sich alle Kids auch nach dem Workshop an die geäußerten Wünsche halten.